

Felsmauern eingezwängt. Die Poststraße erreicht nach scharfem Anstiege die Südseite des Tales, in dessen Tiefe man nun **Obrovac**, ein rühriges Städtchen an der Grenze von Dalmatien und Kroatien, erblickt. Von hier steigt eine prächtige, im Jahre 1832 erbaute Chaussee in Serpentina den Abhang des Velebit empor und vereinigt sich jenseits (auf kroatischem Gebiete) zu St. Rochus mit der großen binnenländischen Poststraße (*Strada maestra interna*). Der Paß- und Höhepunkt dieser Straße ist bei *Mali Halan* (1045 M.). Eine am 20. Mai 1841 eingeweihte Kapelle bei *Podprag* erinnert an den Kaiser Franz I., den Schöpfer dieser Straße. In Obrovac befindet sich außer der Poststation auch noch ein Telegraphenamt.

Empfehlenswerter als die Wagenfahrt ist die **Seereise** *Zara-Obrovac*. Man benützt hierzu den Dampfer der Unternehmung *Negri & Co.* Fahrtdauer 10 Stunden. Der Kurs geht aus dem kleinen Seebade *Puntamica* und den Ortschaften *Diklo*, *Petrčane*, *Zaton* und *Brevilagua* vorüber, zunächst durch den Kanal zwischen dem Festlande und der Insel *Pundatura*. In der Bucht *Valcassione* auf Pago ist die erste Station. Der Dampfer umfährt nun die Südspitzen (Drei Einbuchtungen) der Insel Pago, lenkt in den *Canal della Montagna* ein und läuft *Tribanje*, hierauf *Castelvenier* an. Nun folgt ein romantischer, defileartiger Kanal, durch welchen man in das »Meer von Novigrad« gelangt. Station *Novigrad*. Den Glanzpunkt der Tour bildet die Fahrt aufwärts der in die Bucht von Karin mündenden *Zermanja*, wobei abermals ein romantisches Defilee passiert wird. Bei Obrovac erweitert sich das Stromtal.

4. Von **Obrovac** nach **Benkovac**. Von *Obrovac* zurück bis *Karin* auf der Poststraße und von hier weiter nach *Benkovac* auf der Landstraße. Von *Karin* ab geht die Fahrt durch eine fast unbewohnte Hochebene. Später wird ein Gebirgsriegel gequert und *Benkovac* erreicht.

5. Von *Zara* nach **Benkovac** und **Knin** (Postroute, 101 Km.; Fahrtdauer 13½ Stunden. Preis Kronen 15.16). — Von *Zara* bis *Zemenico* wie Route 3. Gleich hinter dem Orte zweigt die Poststraße nach **Benkovac** ab, welcher Ort nach kurzer Fahrt durch eine wenig interessante Gegend (Sumpfsee bei *Nadin* und alte venezianische Burg) erreicht wird (Post und Telegraphenstation). Das alte Schloß ist Privatbesitz. Der Ort ist ohne Interesse. Man kann von hier über die im Süden ziehende Hügelkette, auf der sich das Schloß *Perušić* befindet, direkt zum *Vrana-See* und von hier nach *Zaravecchia* gelangen.

Auf der Straße zwischen *Benkovac* und *Ponte di Bribir* (bei *Podgragje*) wurden in den letzten Jahren (durch *Glavinić*, *Marun*, *Sveković*) bemerkenswerte Ausgrabungen auf der Stätte von *Asseria*, das eine der berühmtesten Binnenstädte *Liburniens* war, gemacht. Vor *Ponte di Bribir*, links an einem Hügel, erheben sich die Ruinen der berühmten Burg *Ostrovica* (Besitzer Graf *Subić*), welche König Ludwig I. von Ungarn gegen die Burg *Zrinj* in Kroatien tauschte und durch welchen Tausch die